

ARP-SCHNITGER-ORGEL
HAMBURG-NEUENFELDE



GEMEINDEARCHIV NEUENFELDE

Signatur: 619
Datum: 1823
Beschreibung: Dokument über die Orgelreparatur durch Johann Georg Wilhelm,
1823 in einen der Bälge eingelegt, wiederentdeckt um 1978
Transkription: Hilger Kespohl (letzte Änderung: 22.01.2009)

© Kirchengemeinde St. Pankratius, Hamburg-Neuenfelde

Reproduktionen, z. B. Kopien und Ausdrücke, dürfen nur zum privaten Gebrauch sowie zum Gebrauch in öffentlichen Vorträgen und in Lehrveranstaltungen an Schulen, Universitäten und anderen Bildungseinrichtungen angefertigt werden. Die Herstellung und Verbreitung von weiteren Reproduktionen, auch in wissenschaftlichen Veröffentlichungen, ist nur mit ausdrücklicher Genehmigung der Kirchengemeinde St. Pankratius Neuenfelde gestattet.

Kirchengemeinde St. Pankratius
Organistenweg 7
21129 Hamburg-Neuenfelde
Internet: www.schnitgerorgel.de
E-Mail: webmaster@schnitgerorgel.de

Am fünften Tausend des fünften Tages und Zwanzigster dieses Monats im fünften Jahr der Republik und des Jahres der Freiheit und Gleichheit der Menschen und Bürger der Französischen Republik, mit einem Worte die ganze Republik ist versammelt, um die Angelegenheiten der Republik zu besprechen und zu beschließen. Die Angelegenheiten der Republik sind die Angelegenheiten der Freiheit und der Gleichheit der Menschen und Bürger der Französischen Republik. Die Angelegenheiten der Republik sind die Angelegenheiten der Freiheit und der Gleichheit der Menschen und Bürger der Französischen Republik. Die Angelegenheiten der Republik sind die Angelegenheiten der Freiheit und der Gleichheit der Menschen und Bürger der Französischen Republik.

In dem angegebenen Monat 1822 ist es so weit gekommen, dass die Abgeordneten von Hamburg bis Glückstadt fünfzigtausend Menschen zusammengebracht haben. Die Angelegenheiten der Republik sind die Angelegenheiten der Freiheit und der Gleichheit der Menschen und Bürger der Französischen Republik. Die Angelegenheiten der Republik sind die Angelegenheiten der Freiheit und der Gleichheit der Menschen und Bürger der Französischen Republik. Die Angelegenheiten der Republik sind die Angelegenheiten der Freiheit und der Gleichheit der Menschen und Bürger der Französischen Republik.

Dieser große Menschenschaar hat die Angelegenheiten der Republik besprochen und beschlossen. Die Angelegenheiten der Republik sind die Angelegenheiten der Freiheit und der Gleichheit der Menschen und Bürger der Französischen Republik. Die Angelegenheiten der Republik sind die Angelegenheiten der Freiheit und der Gleichheit der Menschen und Bürger der Französischen Republik. Die Angelegenheiten der Republik sind die Angelegenheiten der Freiheit und der Gleichheit der Menschen und Bürger der Französischen Republik.

Die Gesellschafter des Oxygencamers sind, Peter Heinrichsen Würger in Stade.

Im Jahre Tausend Achthundert Drey und Zwanzig ward diese Orgel hinsichtlich der Bälgen des Pfeifen und Rohrwerks so wie auch des /
Grundes auf welchem die das Rückpositiv tragenden Säulen ruhen, mit einem Worte die ganze Orgel so schadhafte befunden daß /
alle sechs Bälgen ganz neu beledert das Rückpositiv stärker gestützt die dasselbe tragenden Pfeiler vester gegründet und das gesamte /
Orgelwerk nachgesehen und gebessert werden mußte. Auch wurden die äußeren Pfeifen mit Folio überlegt und das Holz an der /
Orgel angemalet. Mit Ausschluß dieser Vermalung und des Säulen Gründens ward die übrige Verbesserung vom Herrn Or- /
gelbauer Johann Georg Wilhelm zu Stade in den Monaten August September und Oktober d. J. ins Werk gerichtet /
welche Arbeit Siebenhundert und achtzig Mark alter Cassen Mze. behandelt, und demselben eine freie Her- und Hin- /
fuhr so wohl der Personen als auch der Werkzeuge von und nach Stade mit einbedungen nicht weniger auch die erforderlichen /
Handdienste geleistet wurden. - Dieses zu beschaffen wurden 1500 Mk Conventions Münze erfordert zu denen das Königl. Consistorium /
300 Mk aus den Kirchenmitteln bewilligt, die übrigen 1200 Mk aber von der Gemeinde so aufgebracht wurden, daß jedes Mitglied /
derselben, welches das 16te Jahr erreicht die Dienstboten mit eingeschlossen pro Rata concurrirte. - Zu dieser Zeit waren an dieser /
Kirche: Prediger: ich Georg Wilhelm Lünig gebürtig aus Verden. Organist H. Johann Christian Spangenberg gebürtig aus /
Uslar. Juraten: Johann Hader Hausmann in Francop, Hein Behr Hausmann bey der Straße, Gerd Hader Hausmann bey /
der Straße und Rechnungsführender Jurate.

In dem vergangenen Winter 1822 (– 1823) fror es so stark daß die Elbe von Hamburg bis Glückstadt fünfzehn Wochen dermaßen /
stand daß die beladensten Frachtwagen über das drey Fuß dicke Eis fuhren, und neben hunderten von Schenk=buden auch ein großes /
bretternes Gebäude bey Altona auf dem Eise aufgeföhret ward das den Namen Winter-Pavillon erhielt, in welchem sich ein /
Saal befand der für zwanzig Paar Tanzende Raum hatte die ihn täglich benutzten und darin Eß- und Trinkgenüsse aller Art be- /
kommen konnten.

Dieser starke Winter schadete den Kirschbäumen außerordentlich nahm diesem gesammten Alten Lande neben vielen Bäumen auch /
die Einnahme von hundert Tausend Mark indem fast gar keine süße Kirschen oder Morellen wuchsen.

Die Erndte war inzwischen in diesem Jahre sehr ergiebig, auf einen Morgen wuchsen 46 Diemen¹ und der Diemen Roggen lieferte /
drey Himten², der Diemen Weizen zwey Himten der Diemen Hafer drey Himten. Auch gerieth Hanf, Flachs und Meerrettig /

¹ Getreidehaufen (von ungedroschenen Garben) bestimmter Größe

² Hohlraummaß für Getreide, 1 Him(p)ten = ca. 28 Liter

nach Wunsche wir auch Äpfel und Birn Obst nur nicht die Wallnüsse, denn diese Bäume bekamen, von denen die wieder ausschlugen / erst zwischen Ostern und Johannis Blätter, so sehr hatte der Forst auch diesen Bäumen geschadet. Dagegen waren alle Producte / äußerst wohlfeil. Der Roggen a Himte 20 β, Weizen 28 β bis 2 Mk, Hafer 12 β, Äpfel die Tonne 1 Mk 8 β.

In diesem Jahre bestand das Gouvernement alles Ernstes darauf, daß das hier einzig bisher coursirende hannoversche Cassen / Geld, welches bereits seit zwey Jahren andernwärts abgeschafft und gegen Conventions Geld eingeführt war, nunmehr gänzlich / aufhören, in die Casse geliefert und in Hannover zu Conventions gelde umgeschmolzen werden sollte. Eine für uns der Stadt Ham- / burg und dem Dänischen, Benachbarte nachtheiliges (Gesetz.)

In dieser Neuenfelder Gemeine befanden sich Drey (...) Recepturen³, die Erste zum Cranz die Zweyte bei der Kirchen Schleuse / und die dritte zur Hohenwisch. Eine Ehre, der wir uns gerne überhoben gesehen hätten!

Der allmächtige und gnädige Gott erhalte und bewahre dieses Kirchen=Gebäude und sein besseligendes Wort das in dem- / selben fernerhin gelehrt und gehört werden wird, komme stets von Herzen und gehe zu Herzen zur reichen ewigen Fruchtförde- / rung für Lehrer und Höhrer dieser Gemeine!

Ihr aber späte Nachkommen, und du geliebter Leser dieses, die Ihr über unsern Gräber, in denen unsere Körper längst zerstäubeten / zu diesem Hause der Anbetung (...)llet wisset: daß unser in den Lichtgefilden Gottes bürgernde Geist sich mit hohem Vergnügen / dieses Geschäfts erinnert Gotte und dem göttlichen Stifter unserer allerheiligsten Religion dieses Haus seiner Anbetung verschönert / zu haben. Erhaltet auch Ihr Euren Theils die Würde dieses Gotteshauses. Erbauet Euch darin zum Tempel seines Geistes und / trachtet, wie wir in guten Werken nach dem ewigen Leben! Römer 2, v 7.

Der Gehülfe des Orgelbauers war Peter Heinsohn Bürger in Stade.

³ Vor dem Wort „Recepturen“ ist das Papier vollständig zerstört, vermutlich ist hier das Wort „Steuer“ zu ergänzen, gemeint sind in jedem Fall Finanzämter